PRIMÄRMARKT-UPDATE CORPORATE SCHULDSCHEIN

23. September 2020

Indian Summer nach mauer Urlaubszeit

- Der Schuldscheinmarkt hat sich in den letzten Wochen wieder gut belebt. Jedoch führte die zögernde Haltung der Emittenten im zweiten Quartal in den Folgemonaten Juli bis September zu einem deutlichen Rückgang der valutierten SSD-Transaktionen. In der Summe wurden in Q3 nur 3,5 Mrd. EUR in 16 Schuldschein-Deals begeben. Im Durchschnitt waren die Emissionen weiterhin etwas kleiner als noch 2019. Zu den wenigen größeren Deals gehörte die Deutsche Flugsicherung mit einem Volumen in Höhe von 500 Mio. EUR.

- Seit Jahresanfang gerechnet summierten sich die Platzierungen immerhin auf 13 Mrd. EUR. Nicht zuletzt angesichts der starken Sogwirkung, die der dynamische Corporate Bond-Markt entfaltete, hat sich das Segment unserer Meinung nach damit recht solide entwickelt.

- Die meisten Transaktionen wurden in den ersten neun Monaten von den Branchen Industrie (17), Versorger (10) und Automotive (9) begeben. Industrieunternehmen platzierten seit Anfang Januar gerechnet mit 5,3 Mrd. EUR rund 40 % des Marktvolumens. Der Trend zu nachhaltigen Finanzierungen setzte sich auch im dritten Quartal fort. So begab Indus einen Sustainability-Linked SSD im Volumen von 60 Mio. EUR.

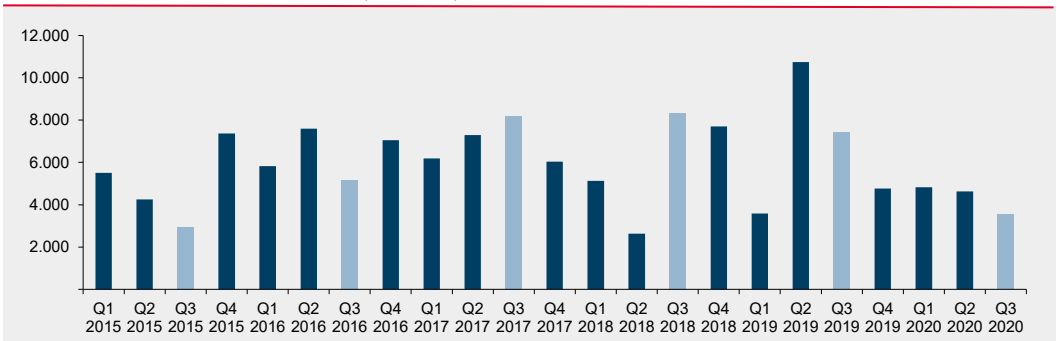
- Mit der Erholung des Markt-Sentiments wagten sich im dritten Quartal wieder mehr internationale Adressen an den Markt. Mit rund 30 % des Platzierungsvolumens begaben sie deutlich mehr als noch in der ersten Jahreshälfte. Im bisherigen Gesamtjahr erhöhte sich der Volumenanteil internationaler Adressen damit auf knapp 20 %. Fremdwährungs-Schuldscheine wurden bis auf eine kleine Tranche von Barry Callebaut (20 Mio. CHF) in Q3 keine begeben.

- Kleine Schuldscheindarlehen in der Größenordnung von bis zu 50 Mio. EUR erreichten in den ersten neun Monaten den höchsten Marktanteil seit 5 Jahren. Mit einem Volumen von 2 Mrd. EUR platzierte Robert Bosch jedoch auch den mit Abstand größten Schuldschein des Jahres. Der Anteil von Emittenten mit Agenturen-Rating war so hoch wie seit 2009 nicht mehr. Vielfach dürften die Bonitätsnoten als zusätzlicher Beleg für hohe Kreditwürdigkeit eine Platzierung erleichtert haben.

- Gegenwärtig befinden sich Schuldscheine mit einem Volumen von schätzungsweise 1,8 Mrd. EUR in der Vermarktungsphase, die im vierten Quartal valutiert werden. Wir rechnen damit, dass sich diese Zahl angesichts des verbesserten Markt-Sentiments sowie der deutlich gesunkenen Refinanzierungskosten in den kommenden Wochen noch merklich erhöht. Für das Gesamtjahr halten wir nun ein Emissionsvolumen in der Größenordnung von 18 bis 20 Mrd. EUR für möglich.

Corona-Effekt führt zu Rückgang der valutierten Volumina in Q3

Valutierte Schuldscheinemissionen nach Volumen (in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

AUTOR
Ulrich Kirschner, CFA
Senior Credit Analyst
Telefon: 0 69/91 32-28 39
research@helaba.de

REDAKTION
Stefan Rausch
Leiter Credit Research

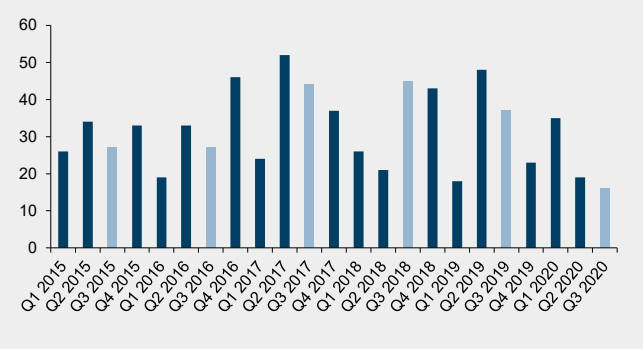
HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die An-gaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr überneh-men können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Zögern der Emittenten senkt Transaktionszahl in Q3

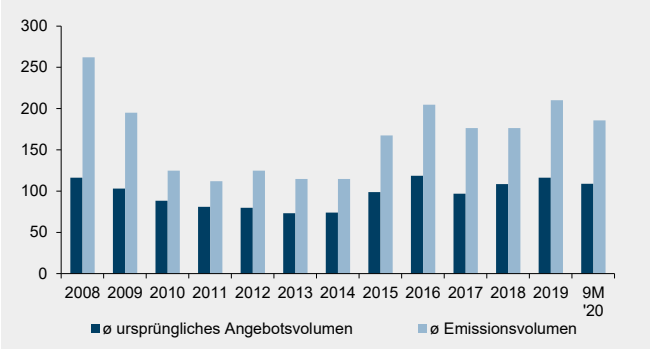
Valutierte Schuldscheinemissionen nach Anzahl, Vorjahreswerte angepasst



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Emissionsvolumen im Schnitt niedriger als 2019

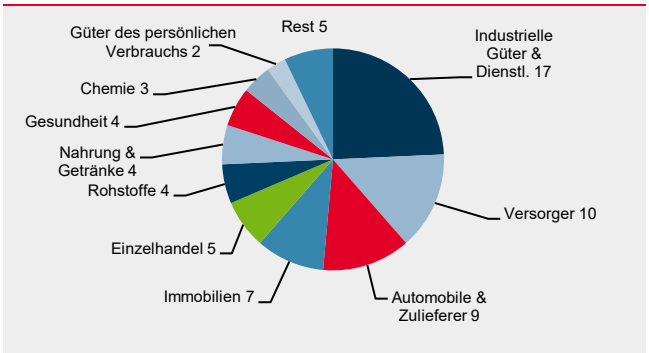
Durchschnittliches Transaktionsvolumen (in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Rund die Hälfte der Emissionen aus nur drei Sektoren

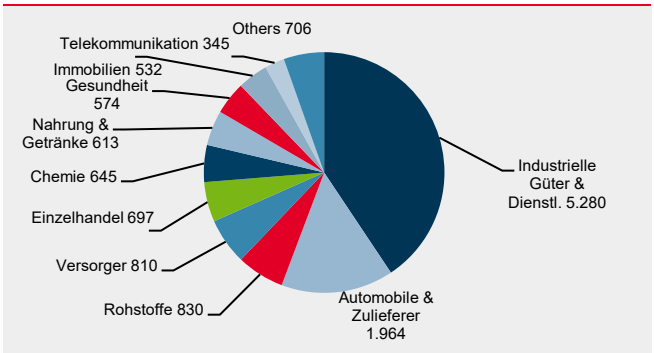
Emissionstätigkeit nach Sektoren in 9M 2020 (Aufteilung nach Anzahl)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Industrieunternehmen platzieren 40 % des Volumens

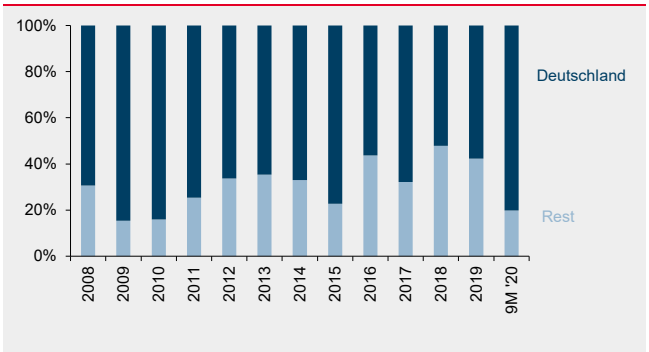
Emissionstätigkeit nach Sektoren in 9M 2020 (nach Volumen, in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Internationale Adressen bleiben zurückhaltend

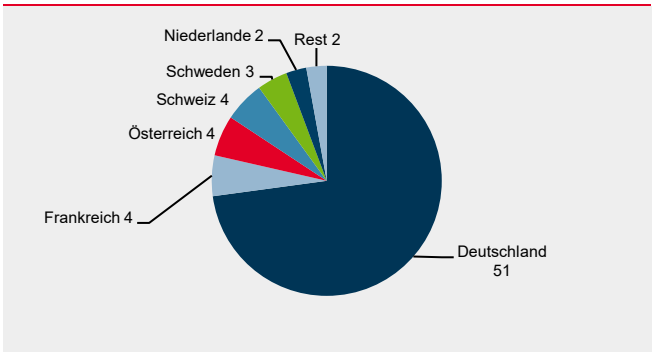
Emissionstätigkeit nach Herkunftsland (Volumen in %)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Fast zwei Drittel der Emissionen aus Deutschland

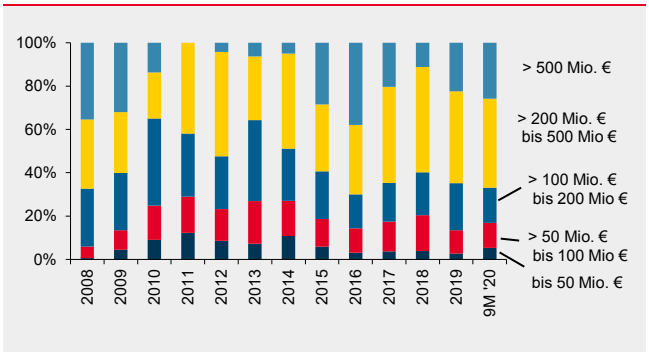
Emissionstätigkeit nach Herkunftsland in 9M 2020 (Aufteilung nach Anzahl)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Sehr kleine Transaktionen steigern Marktanteil

Emissionsgröße (Aufteilung nach Volumen in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Anteil gerateter Emissionen so hoch wie 2009

Emissionstätigkeit nach öffentlich gerateten und ungerateten Deals (Anzahl in %)

Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research ■